1831.

Abriss der sächsischen Verfassung.

Kurzer Abriß der bisherigen ständischen Verfassung im Königreiche Sachsen. Im Februar 1831. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 82 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Audiatur et altera pars.

Audiatur et altera pars. — Gesetzmäßigkeit, und — Gesetzmäßigkeit nur allein! — Ungebührnisse nie und nirgend; weder von dem „Widerstande" noch von der „Bewegung"! — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 81 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Aufgabe der Broschüre ist, „die traurige Sache der bedauernswerthen Polen auch von der Kehrseite zu beleuchten".

Verfasser ist Major von Hansen in Berlin; über denselben ist nichts Näheres bekannt.

Jens Baggesen.

Aus Jens Baggesen's Briefwechsel mit Karl Leonhard Reinhold und Friedrich Heinrich Jacobi. In zwei Theilen.
Erster Theil. Dezember 1790 bis Januar 1795. Nebst vierzehn Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 470 Seiten.

Zweiter Theil. Januar 1795 bis November 1801. Nebst vierzehn Beilagen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel, Seite V—XII und 440 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Jens Baggesen s. S. 6.

Friedrich Heinrich Jacobi, der bekannte Philosoph, geb. 25. Jan. 1743 zu Düsseldorf, Geheimer Rath in München, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, gest. zu München 10. März 1819.

Karl Leonhard Reinhold, deutscher Philosoph, geb. 26. Oct. 1758 zu Wien, 1784 Wieland's Schwiegersohn, 1787 Professor der Philosophie in Jena, seit 1794 in gleicher Eigenschaft in Kiel, gest. 10. April 1823.

Die Beilagen bringen zumeist Bruchstücke aus dem Briefwechsel Baggesen's mit andern bedeutenden Personen. Die ganze Sammlung ist von Baggesen's Söhnen, Karl und August Baggesen, herausgegeben.

Friedrich Ludwig Breuer.

An die Stände des Königreichs Sachsen. Im Februar 1831. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und Seite 15—44. Preis: 7½ Ngr.

Verfasser der Schrift ist Friedrich Ludwig Breuer; über denselben s. S. 122.

George Léopold Chrétien Frédéric Dagobert Baron von Cuvier.

Das Thierreich, geordnet nach seiner Organisation. Als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und Einleitung in die vergleichende Anatomie. Vom Baron von Cuvier, Großofficier der Ehrenlegion, Staatsrath im k.

Rathe des öffentlichen Unterrichts, einer der Vierzig der französischen Akademie, beständigem Secretär der Akademie der Wissenschaften, Mitgliede der königlichen Akademien der Wissenschaften zu London, Berlin, St. Petersburg, Stockholm, Edinburg, Kopenhagen, Göttingen, Turin, Baiern, Modena, der Niederlande, Calcutta, der Linnéischen Gesellschaft zu London ꝛc. Nach der zweiten, vermehrten Ausgabe übersetzt und durch Zusätze erweitert von F. S. Voigt, Hofrath, ordentlichem Professor der Medicin und Botanik, Director des botanischen Gartens zu Jena, Mitgliede der medicinischen Facultät der k. Universität zu Pesth in Ungarn, correspondirendem der k. Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, zu Haarlem, der k. L. Akademie der Naturforscher u. s. w.

Erster Band, die Säugethiere und Vögel enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4 Seiten Titel, Seite V—XLVIII und 975 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Zweiter Band, die Reptilien und Fische enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 539 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Dritter Band, die Mollusken enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.
4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 621 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Das Thierreich geordnet nach seiner Organisation. Als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und Einleitung in die vergleichende Anatomie. Vom Baron von Cuvier, Großofficier der Ehrenlegion, Staatsrath im k. Rathe des öffentlichen Unterrichts, einer der Vierzig der französischen Akademie, beständigem Secretär der Akademie der Wissenschaften, Mitgliede der königlichen Akademien der Wissenschaften zu London, Berlin, St. Petersburg, Stockholm, Edinburg, Kopenhagen, Göttingen, Turin, Baiern, Modena, die Niederlande, Calcutta, der Linnéischen Gesellschaft zu London ꝛc. Nach der zweiten, vermehrten Ausgabe übersetzt und durch Zusätze erweitert von F. S. Voigt, Geheimen Hofrath, ordentlichem Professor der Medicin, Director des botanischen Gartens zu Jena, Mitgliede der k. medicinischen Facultät zu Pesth in Ungarn, correspondirendem der k. Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, zu Haarlem, der k. medicinischen Akademie zu Paris, der kaiserl. Leop. Akademie der Naturforscher u. s. w.

Vierter Band, die Anneliden, Crustaceen, Arachniden und die ungeflügelten Insekten enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 unpaginirte Seiten „Der gegliederten Thiere erste Abtheilung. Bearbeitet von Cuvier“ und 516 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Fünfter Band, die eigentlichen Insekten enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
4 Seiten Titel, Seite V—XXVII, 686 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Sechster Band, die Zoophyten enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 579 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.
8. Preis des vollständigen Werks: 18 Thlr.

Der Titel des Originals lautet: „*Le règne animal distribué d'après son organisation, pour servir de base à l'histoire naturelle des animaux, et d'Introduction à l'Anatomie comparée*“ (4 vols., Paris 1816).

George Léopold Chrétien Frédéric Dagobert Baron von Cuvier, der ausgezeichnete Naturforscher, geb. 23. Aug. 1769 zu Mömpelgard, Begründer des natürlichen, auf die Ergebnisse der vergleichenden Anatomie gegründeten Systems der Zoologie, gest. 13. Mai 1831.

Friedrich Siegmund Voigt, geb. 1784 in Gotha, erst Professor der Medicin, seit 1818 Professor der Botanik und Director des Botanischen Gartens zu Jena, gest. daselbst 10. Dec. 1850.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber Professoren zu Halle.

Erster Theil mit Kupfern und Charten. A—Aëtius. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1818.

4 Seiten Titel, Seite V—XV, 1 unpaginirte Seite „Allgemeine Nachweisungen und Erklärung der Abkürzungen", 2 Seiten Schmuztitel, 482 Seiten, 5 Karten und 9 Kupfertafeln.

Zweiter Theil mit Kupfern und Charten. Äga—Aldus. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1819.

6 Seiten Titel, Seite I—LII, 18 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Herren und Frauen Subscribenten", 430 Seiten, 4 Karten und 3 Kupfertafeln.

Dritter Theil mit Kupfern und Charten. Ale—Anax. Leipzig im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1819.

6 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Erster Nachtrag und einige Verbesserungen zu dem Verzeichniss der resp. Subscribenten", „Berichtigungen" und Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten, 484 Seiten, 2 Karten: „Africa vetus florentibus Romanorum rebus", gez. von Schlieben, gest. von Martin, und „Südküste von Africa", gez. von Schlieben, und 5 Kupfertafeln.

Vierter Theil mit Kupfern und Charten. Anaxagoras—Appel. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1820

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Beschluss des Verzeichnisses der Herren und Frauen Subscribenten", „Berichtigungen" und Verzeichniss der Kupfertafeln, 475 Seiten, 3 Karten, 3 Kupfertafeln und 1 Plan.

Fünfter Theil mit Kupfern und Charten. Appellation—Arzilla. Leipzig, Druck und Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1820

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erster Nachtrag zu dem Verzeichniss der resp. Subscribenten" und Verzeichniss der Kupfertafeln, 2 unpaginirte Seiten „Antwort auf einige Fragen", 469 Seiten, 3 Kupfertafeln und „Plan der Ruinen von Aaum und der Umgegend nach Heinr. Salt", gest. von Rosmäsler jun.

Sechster Theil mit Kupfern und Charten. Arzneikunde—Azzolini. Leipzig, Druck und Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1821.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und „Berichtigungen und Zusätze zu den Artikeln im A", 528 Seiten und 3 Kupfertafeln.

Siebenter Theil mit Kupfern und Charten. B—Barzelletten. Leipzig, Druck und Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1821

6 Seiten Titel, 472 Seiten, 7 Kupfertafeln und „General-Karte von Boehmen, Maehren und österreichischer Antheil von Schlesien", gez. von Schlieben, gest. von Ausfeld.

Achter Theil mit Kupfern und Charten. Bas—Bendorf. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1822.

6 Seiten Titel, 478 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Weitere Berichtigungen zu den bisherigen Bänden der Encyclopädie", 2 Karten: „Baiern mit Ausschluss des Rheinkreises", gez. von Schlieben, gravé par Berthe, „Grossherzogthum Baden nach der am 3. März 1819 bestimmten Kreiseintheilung", gez. von Schlieben, gest. von Martin, und 1 Kupfertafel.

Neunter Theil mit Kupfern und Charten. Bene—Bibeh. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1822

6 Seiten Titel, 416 Seiten, „Oestliche Halbkugel der Erde", gez. von Schlieben, gest. von Berthe, und 6 Kupfertafeln.

Zehnter Theil mit Kupfern und Charten. Bibel—Blei. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1823

6 Seiten Titel, 419 Seiten, 6 Kupfertafeln und 1 Karte „Brasilien und die angrenzenden Länder", gez. von Schlieben, gest. von Richter.

Eilfter Theil mit Kupfern und Charten. Bleiberg—Bonzen. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1823

6 Seiten Titel, 420 Seiten, Karte von Rheinbaiern, Karte des Kantons Bern und Brandenburg in Verbindung mit Pommern.

Zwölfter Theil mit Kupfern und Charten. Boochanpoor—Brezow. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1824.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der Kupfer zu dem Artikel Auge, von J. F. Meckel", 458 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen einiger Druckfehler im Band I—XI. der allgemeinen Encyklopädie", 4 Karten: Anhaltische Herzogthümer (Dessau, Bernburg und Köthen), Böhmen (Specialkarte), Herzogthum Braunschweig und Bremen (Gebiet der freien Stadt) und 1 Kupfertafel.

Dreizehnter Theil mit Kupfern und Charten. Briänsk—Bukuresd. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1824

6 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Nachricht. Vorstehende Dedication an Se. Majestät den König von Sachsen wird dem ersten Theile an seinem gehörigen Platze vorgebunden", 421 Seiten, 1 unpaginirte Seite Bemerkung, „Charte von Bessarabien", gez. von Schlieben, „Bœotien. Entworfen von K. O. Müller", gest. von Mare, und 4 Kupfertafeln.

Vierzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Bulacan—Calza. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch. 1825.

6 Seiten Titel, 240 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „B. Berichtigungen von Druckfehlern und Irrungen in den letzten Bänden, wie auch nachträgliche Verweisungen", 2 Seiten „Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Vierzehnter Theil. Zweite Abtheilung. C—Calza", 183 Seiten, „Charte von Bosnien und Servien", gez. von Schlieben, lithogr. von Herz, „Uebersichtscharte des Britischen Reichs, davon 1. Unmittelbare Staaten in Europa, in Amerika, in Afrika, in Asien, in Australien; 2. Schutzstaaten und Völker in Europa, in Amerika, in Asien", gez. von Schlieben, lithogr. von Herz, und 3 Kupfertafeln.

Das zum ersten bis vierzehnten Theile erschienene Supplement-Kupferheft hat folgenden Titel:

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Supplement-Kupferheft, zu den ersten vierzehn Theilen gehörig. — (25 Quart-Platten laut Inhalt). Leipzig, bei Joh. Friedr. Gleditsch. 1825.

4. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 4 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der in dem 1sten bis 14ten Theile der Allgem. Encyclopädie der Wiss. und Künste ausgegebenen Landkarten und Kupfer", „Charte des Kanton Basel", gez. von Schlieben, lithogr. von Herz, gedr. bei Leopold Voss; „Der Bosporus mit Umgebungen", gez. von Schlieben, gest. von Mare; „Britannia antiqua cum Hibernia et Insulis adjacentibus secundum A. Macpherson"; „Bukowina oder östreich'scher Antheil der Moldau. Von Aloys J. Küstel", und Tab. IV—XI „Brücken".
Preis: Ausgabe auf Druckpapier 3 Thlr., Ausgabe auf Velinpapier 3 Thlr. 10 Ngr.

Fünfzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Camaldulenser—Cazouls les Beziers. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1826

6 Seiten Titel, 421 Seiten, 4 Karten: „Canada", lithogr. von Dathe, Druck von Filitz; „Die Jonische oder Siebeninsel-Republik", lithogr. von Herz; „Columbia", gez. von Schlieben; „Corsika", lithogr. von Herz, und 1 Kupfertafel.

Sechzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Cea—Chiny. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1827

6 Seiten Titel, 386 Seiten, „Calcuta" Grundriss und Umgegend, lithogr. von Herz; Karte von „Cuba", lithogr. von Herz, und 2 Kupfertafeln.

Siebzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Chiococca—Claytonia. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1828.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede", 424 Seiten, 2 Karten: „Canari", „Chili" und 3 Kupfertafeln.

Achtzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Clearfield—Comum. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1828.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede", 402 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Besondere Erklärung der zum Artikel Casernen als erklärender Beispiele gehörigen Tafeln mit Rissen von einer Casernen-Anlage für 1 Regiment = 4 Escadronen = 8 Compagnien Reuterei mit Zugehör", Portrait von J. S. Ersch (Titelkupfer), 3 Karten: „Calabrien", „Cayenne", „Chimborasso", und 3 Kupfertafeln.

Neunzehnter Theil mit Kupfern und Charten. Conami—Corythus. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1829.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfer und Landcharten, 399 Seiten, 5 Kupfertafeln: „Compass", „Compressionsmaschine. -Condensator", „Coordinaten", Plan von der Inselgruppe Rumanzoff und Gruppen von Coralleninseln im grossen Ocean, beide letztern aus v. Kotzebue's Entdeckungsreisen entnommen.

Zwanzigster Theil mit Kupfern und Charten. Cos—Czvittinger. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1829

6 Seiten Titel, 458 Seiten, 1 Karte „Der Freistaat Crakau", Steindruck von Weber und 3 Kupfertafeln.

Ein und zwanzigster Theil mit Kupfern und Charten. Nachträge: Caberea —Cryptostoma. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1830.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 473 Seiten und 6 Tafeln: Centralbewegung, Contrapunkt (Taf. 1—4) und Crustacea.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten.

Erste Section A—G. Herausgegeben von J. G. Gruber.

Zweiundzwanzigster Theil. Nachträge: Carlowitz—Cyrillus und D—Dani. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 157 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 244 Seiten, „Uebersicht der von Carlowitz'schen Stamm-Tafel", „Stammtafel zur kurzen Uebersicht des Dalbergischen Geschlechts", 1 lithographirte Tafel, gez. von Thon, lithogr. von Krätzschmer, 9 Kupfertafeln und Karte von „Daenemark ohne Island und ohne die Faeroer", gez. von Schlieben, lithogr. von Bach.

Dreiundzwanzigster Theil. Daniel—Demeter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 467 Seiten, 6 lithographirte Tafeln und 1 Plan „Defilement", Steindruck von Kneisel.

Vierundzwanzigster Theil. Demetria—Didymus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

6 Seiten Titel und 554 Seiten.

Fünfundzwanzigster Theil. Die—Dipyr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.

6 Seiten Titel und 480 Seiten.

Sechsundzwanzigster Theil. Dir—Dominium mundi. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
6 Seiten Titel und 508 Seiten.

Siebenundzwanzigster Theil. Dominus—Drury. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 507 Seiten und 2 lithographirte Tafeln.

Achtundzwanzigster Theil. Drus—Dziewonna. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 492 Seiten und 1 lithographirte Tafel.

Neunundzwanzigster Theil. Nachträge: Dacia—Dziura-Wiatrzina und E—Ebergassing. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 370 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 98 Seiten und 3 lithographirte Tafeln.

Dreißigster Theil. Eberhard—Ecklonia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel und 504 Seiten.

Einunddreißigster Theil. Eckmühl—Ehstland. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel und 479 Seiten.

Zweiunddreißigster Theil. Ei—Eisen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 490 Seiten und 3 lithographirte Tafeln.

Dreiunddreißigster Theil. Eisenach—Elzheimer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 485 Seiten und 4 lithographirte Tafeln.

Vierunddreißigster Theil. Em—Enstasis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 485 Seiten.

Fünfunddreißigster Theil. Ent—Epilogus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 3 lithographirte Tafeln.

Sechsunddreißigster Theil. Epimachus—Ergyne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 481 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“, 2 unpaginirte Seiten „Zu den Karten zum Artikel Erde“ und 3 lithographirte Tafeln.

Siebenunddreißigster Theil. Erhaben—Erz- und Erbtruchsesse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel und 502 Seiten.

Achtunddreißigster Theil. Es—Euganei. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel und 470 Seiten.

Neununddreißigster Theil. Eugen—Ezzelino. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel und 492 Seiten.

Vierzigster Theil. Nachträge: Eccard—Exeter und F—Fabricius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 453 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 80 Seiten, 4 lithographirte Tafeln und Karte von Europa.

Einundvierzigster Theil. Fabrik—Farvel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Zweiundvierzigster Theil. Fas—Ferchard. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 464 Seiten und 1 lithographirte Tafel.

Dreiundvierzigster Theil. Ferdinand I.—Fichtentinctur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 483 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 3 lithographirte Tafeln.

Vierundvierzigster Theil. Ficinus—Fizes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel und 470 Seiten.

Fünfundvierzigster Theil. Flaach—Flustra. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 480 Seiten.

Sechsundvierzigster Theil. Fluth und Ebbe—Fortunius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 491 Seiten.

Siebenundvierzigster Theil. Foruli—Franz Regis (der Heilige). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
6 Seiten Titel und 474 Seiten.

Achtundvierzigster Theil. Franz I.—Freiburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.
6 Seiten Titel und 480 Seiten.

Neunundvierzigster Theil. Freidhoff—Friedrich (Bischöfe). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.
6 Seiten Titel und 459 Seiten.

Funfzigster Theil. Friedrich (Fürsten)—Fuker. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1849.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Einundfunfzigster Theil. Fulcher—Fyzabad. Nachträge: Farel—Fuss. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
6 Seiten Titel und 550 Seiten.

Zweiundfunfzigster Theil. G—Gallatin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
6 Seiten Titel und 436 Seiten.

Dreiundfunfzigster Theil. Galle—Garet. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Vierundfunfzigster Theil. Gargano—Gauhe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten. Erste Section. A G. Herausgegeben von M. H. E. Meier.

Fünfundfunfzigster Theil. Gaukes - Gefreiter. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
6 Seiten Titel und 472 Seiten.

Sechsundfunfzigster Theil. Gefühl—Gellenau. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
6 Seiten Titel und 461 Seiten.

Siebenundfunfzigster Theil: Gellert—Genezareth. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
6 Seiten Titel, 437 Seiten und 3 unpaginirte Seiten Notentafel Nr. 1—5 zum Artikel Generalbass, Seite 408 und 415.

Achtundfunfzigster Theil. Genf—Genzano. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
6 Seiten Titel und 495 Seiten.

Neunundfunfzigster Theil. Geoaris—Georg III. (König von England). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1854.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 478 Seiten und 3 Steindrucktafeln von Bräunig und Höhne.

Sechzigster Theil. Georg IV. (König von England)—Gerhard. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
6 Seiten Titel und 477 Seiten.

Einundsechzigster Theil. Gerhardinger—Gersdorffsburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
6 Seiten Titel und 477 Seiten.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten. Erste Section A—G. Herausgegeben von Hermann Brockhaus.

Zweiundsechzigster Theil. Gersen—Geschlecht. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
6 Seiten Titel und 462 Seiten.

Dreiundsechzigster Theil. Geschlechtsapparat—Gesen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.
6 Seiten Titel und 477 Seiten.

Vierundsechzigster Theil. Gesenius—Getränk. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Fünfundsechzigster Theil. Getreide—Gewerke. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
6 Seiten Titel und 488 Seiten.

Sechsundsechzigster Theil. Gewicht—Gidom. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1857.
6 Seiten Titel und 461 Seiten.

Siebenundsechzigster Theil. Gie—Girieux. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.
6 Seiten Titel und 451 Seiten.

Achtundsechzigster Theil. Giro—Glarus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
6 Seiten Titel, 499 Seiten und 1 lithographirte Tafel „Zum Artikel Glagolitisch".

Neunundsechzigster Theil. Glas—Gliers. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1859.
6 Seiten Titel und 468 Seiten.

Siebzigster Theil. Glimes—Gnandstein. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Einundsiebzigster Theil. Gnaphalieen—God save the King! Leipzig: F. A. Brockhaus. 1860.
6 Seiten Titel und 454 Seiten.

Zweiundsiebzigster Theil. Godunow—Götz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
6 Seiten Titel und 455 Seiten.

Dreiundsiebzigster Theil. Götze—Gondouin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.
6 Seiten Titel und 476 Seiten.

Vierundsiebzigster Theil. Gondrai—Gorzubitai. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
6 Seiten Titel und 460 Seiten.

Fünfundsiebzigster Theil. Nebst einer lithographirten Tafel. Gosa—Gott. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
6 Seiten Titel, 479 Seiten und „Vergleichende Schrifttafel zum Artikel Gothische Sprache und Literatur" von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.

Sechsundsiebzigster Theil. Gottähnlichkeit—Graaf. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
6 Seiten Titel und 444 Seiten.

Siebenundsiebzigster Theil. Graagaas—Gradisca. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
6 Seiten Titel uud 480 Seiten.

Achtundsiebzigster Theil. Gradiscaner Krieg—Grammatico. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
6 Seiten Titel und 467 Seiten.

Neunundsiebzigster Theil. Grammatik—Granson. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1865.
6 Seiten Titel und 470 Seiten.

Achtzigster Theil. Griechenland. (Geographie und Geschichte Alt-Griechenlands.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1862.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorbemerkung" und 444 Seiten.

Einundachtzigster Theil. Griechenland. A. Alt-Griechenland. (Griechische Sprache und Dialekte. — Griechische Musik, Rhythmik und Metrik. — Griechische Metrologie. — Griechische Literatur.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.
6 Seiten Titel und 455 Seiten.

Zweiundachtzigster Theil. Griechenland. A. Alt-Griechenland. (Religion oder Mythologie, Theologie und Gottesverehrung der Griechen. —Griechische Kunst.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.
6 Seiten Titel und 508 Seiten.

Dreiundachtzigster Theil. Nebst einer Kupfertafel. Griechenland. A. Alt-Griechenland. (Griechische Staatsalterthümer. — Griechische Privatalterthümer. — Griechisches Theater.) B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Geographie.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
6 Seiten Titel, 444 Seiten und 1 lithographirte Tafel „Zum Artikel Griechisches Theater" von F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.

Vierundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Griechische Kirche. — Christlich-Griechische Kunst I. und II. Abschnitt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1866.
6 Seiten Titel und 474 Seiten.

Fünfundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Christlich-Griechische Kunst. III. und IV. Abschnitt. — Geschichte Griechenlands vom Beginn des Mittelalters bis auf unsere Zeit. I. und II. Periode.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1867.
6 Seiten Titel, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Sechsundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Geschichte Griechenlands vom Beginn des Mittelalters bis auf unsere Zeit. II. und III. Periode. — Grie-

chisch-römisches Recht im Mittelalter und in der Neuzeit. I. und II. Periode.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Siebenundachtzigster Theil. Griechenland. B. Griechenland im Mittelalter und in der Neuzeit. (Griechisch-römisches Recht im Mittelalter und in der Neuzeit. III. Periode. — Geschichte Griechenlands im neunzehnten Jahrhundert. — Geschichte der byzantinischen und neugriechischen Literatur.) Systematisches Inhaltsverzeichniß der Griechenland behandelnden Theile 80—87 dieses Werks. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
6 Seiten Titel und 401 Seiten.

Achtundachtzigster Theil. Grant—Greding. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1868.
6 Seiten Titel und 469 Seiten.

Neunundachtzigster Theil. Green—Gregorius (IV. Heilige, Kirchenväter und Gelehrte). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1869.
6 Seiten Titel und 478 Seiten.

Neunzigster Theil. Gregorius (IV. Heilige, Kirchenväter und Gelehrte) —Grezin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
6 Seiten Titel und 456 Seiten.

Einundneunzigster Theil. Grias—Grizio. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1871.
6 Seiten Titel und 439 Seiten.
4. Preis des Theils auf Druckpapier: 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr., auf extrafeinem Velinpapier im grössten Quartformat mit breitern Stegen (Prachtexemplare) 15 Thlr.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber.

Zweite Section H—N. Herausgegeben von G. Hassel und W. Müller.

Erster Theil mit Kupfern und Charten. H—Hamburgh. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1827.
6 Seiten Titel, 382 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Besondere Erklärung der I. Tafel zum Art. Hafen hauptsächlich in Bezug auf den XII. Abschnitt dieses Artikels“, Karte von „Hayti San Domingo“, lithogr. von Herz, und 3 Kupfertafeln.

Zweiter Theil mit Kupfern und Charten. Hamcken—Harrespur. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1828
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten, Seite V—VII, 416 Seiten und 4 Karten: „Hamburg und Gebiet“, gez. von v. Schlieben, lithogr. von Dathe, Druck von Thümeck; „Hamburg und Altona“, gez. von v. Schlieben, lithogr. von Herz; „Königreich Hannover“, Steindruck von Thümeck, und Harz.

Zweite Section. H—N. Herausgegeben von G. Hassel und A. G. Hoffmann.

Dritter Theil mit Kupfern und Charten. Harrich—Hebung. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1828
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten und „Um unsern hochgeehrtesten Herren Lesern eine Uebersicht der in den Nachträgen und Ergänzungen zu diesem dritten Theile aufgeführten Artikel zu geben, folget hier deren Angabe in alphabetischer

Ordnung mit Bemerkung der Seiten und Spalten", 409 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen", 3 Karten: Helena, Helgoland, Hellas, und 4 Kupfertafeln.

Vierter Theil mit Kupfern und Charten. Hecabona—Heinrich (fürstliche Personen.) Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1828.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und „Uebersicht der in diesem Bande unter den Nachträgen und Ergänzungen befindlichen einzelnen Artikel", 396 Seiten und 4 Kupfertafeln: „Halurgischer Heerd", gest. von Schröter jun.; „Heiligen-Geistes-Ordens Stern, Kette und Creutz", gest. von Caroline Schwaniz; „Plan der Kirche zum heil. Grabe in Jerusalem", gest. von Müller, und „Inschrift von Heilsberg".

Fünfter Theil mit Kupfern und Charten. Heinrich (Minnesänger)—Hequaesi. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1829.
6 Seiten Titel, Seite V—X, 410 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der zum Artikel Helix gehörigen beiden Kupfer", Portrait von „W. Müller" (Titelkupfer), gest. von Schröter jun.; „Heliostat", gest. von Schröter jun.; „Helix" (2 Tafeln), gest. von Dr. Thon; „Parochie Heppenheim vom Jahre 805" und 1 Karte: „England unter der angelsächsischen Heptarchie von 455 bis 827 n. Chr."

Sechster Theil mit Kupfern und Charten. Heräa—Herpes. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1829.
6 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Kupfertafeln", 430 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen", Portrait von „Georg Hassel" (Titelkupfer), lithogr. von Brand, gedruckt im Lithogr. Inst. von Weber, und 2 Kupfertafeln: „Heraldische Figuren" und „Herkulanum".

Siebenter Theil mit Kupfern und Charten. Herpestes—Hibiscus. Leipzig, im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch 1830.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln und Landkarten, 418 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Erklärung" vom Verleger, 2 Kupfertafeln: „Herz", gez. von Meckel, gest. von Nussbiegel; „Hesperia, Heterobranchus, Heterodactylus", lithogr. von Krätzschmer, gedruckt in der Weber'schen Lithographie, und 4 Karten: „Kur Hessen", lithogr. von Graesel, Steindruck von Weber; „Grossherzogthum Hessen", gez. von v. Schlieben, lithogr. von Dathe, Steindruck von Thümeck; „Hetrurien" und „Hibernia".

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten.

Zweite Section H—N. Herausgegeben von A. G. Hoffmann.

Achter Theil. Hibo—Hirudines. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 506 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Erklärung der zum achten Bande gehörigen Kupfer", 2 unpaginirte Seiten „Erklärung der zum siebenten Bande gehörigen Kupfer" und 4 Tafeln Steindruck von Kneisel.

Neunter Theil. Hirudo—Höklyn. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 447 Seiten und 4 Tafeln Steindruck von Kneisel.

Zehnter Theil. Holacanthus—Hormuz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 501 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Erklärung des nautischen Plans zum zehnten Theile", 6 unpaginirte Seiten „Erklärung der Abbildungen zu dem Artikel Hirudo im neunten Theile" und 1 Tafel Steindruck von Kneisel.

Elfter Theil. Horn—Hultschin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 496 Seiten und 8 lithographirte Tafeln.

Zwölfter Theil. Hum—Hypexodon. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten und 6 lithographirte Tafeln.

Dreizehnter Theil. Hypha — Hyzne. Nachträge: Haagen — Hystrix. I — Jacobi. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 259 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung und 226 Seiten.

Vierzehnter Theil. Jacobia — Iba. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
6 Seiten Titel und 494 Seiten.

Funfzehnter Theil. Ibaba — Jesztreb. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 478 Seiten und 3 Tafeln.

Sechszehnter Theil. Jeta — Indictment. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
6 Seiten Titel und 448 Seiten.

Siebzehnter Theil. Indien — Indo-China. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 464 Seiten.

Achtzehnter Theil. Indogermanischer Sprachstamm — Insectenstich. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 542 Seiten.

Neunzehnter Theil. Insel — Inuus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
6 Seiten Titel, 481 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Zwanzigster Theil. Invaginatio — Johann (Herzoge von Burgund). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel und 488 Seiten.

Einundzwanzigster Theil. Johann (Infant von Castilien) — Johann-Boniten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel und 524 Seiten.

Zweiundzwanzigster Theil. Johanne — Ionisches Portal. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel und 490 Seiten.

Dreiundzwanzigster Theil. Ionium mare — Irkutzk. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
6 Seiten Titel, 445 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Vierundzwanzigster Theil. Irland — Ismuc. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel, 473 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Fünfundzwanzigster Theil. Isnagar — Italien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 513 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 1 lithographirte Tafel.

Sechsundzwanzigster Theil. Italiener — Jüdeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 432 Seiten.

Siebenundzwanzigster Theil. Juden — Jüdische Literatur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.
6 Seiten Titel und 471 Seiten.

Achtundzwanzigster Theil. Jüdische Münzen — Jungermannia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
6 Seiten Titel, 478 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen" und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Neunundzwanzigster Theil. Junges Europa — Jury-Tabocas. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1852.
6 Seiten Titel und 452 Seiten.

Dreißigster Theil. Jus—Izzo. Nachträge: Jabaltsa—Integralfunctionen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1853.
6 Seiten Titel und 483 Seiten.

Einunddreißigster Theil. Nachträge zu I: Integralrechnung—Junius (Adrian). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1855.
6 Seiten Titel, 449 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
4. Preis des Theils auf Druckpapier: 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr., auf extrafeinem Velinpapier im grössten Quartformat mit breitern Stegen (Prachtexemplare) 15 Thlr.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber Professoren zu Halle.

Dritte Section O—Z. Herausgegeben von M. H. E. Meier und L. F. Kämtz.

Erster Theil mit Kupfern und Charten. O—Odyssee. Leipzig, im Verlag von Johann Friedrich Gleditsch 1830.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 424 Seiten und 3 Kupfertafeln: Obelisk, Octaeder und Octogon.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Mit Kupfern und Charten.

Dritte Section O—Z. Herausgegeben von M. H. E. Meier und L. F. Kämtz.

Zweiter Theil. Odysseis—Olba. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Kupfertafeln, 432 Seiten und 3 Tafeln.

Dritter Theil. Olbasa—Onocrotalus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
6 Seiten Titel und 490 Seiten.

Vierter Theil. Onod—Ordinaten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 516 Seiten, 4 unpaginirte Seiten „Nachträge und Ergänzungen zum vierten Theile der dritten Section" und 2 Tafeln.

Fünfter Theil. Ordination—Oroz. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1834.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 514 Seiten, 2 Seiten Musik Orgelpunkt zu Seite 185 und 3 Tafeln.

Sechster Theil. Orphaniten—Osteologie. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten und 3 Tafeln.

Siebenter Theil. Osteolamacia—Otzenhausen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel und 499 Seiten.

Achter Theil. Ouabash—Ozzy. Nachträge: Obajj—Ozodicera. P—Pachnamunis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1836.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 440 Seiten, 2 Seiten Schmuztitel der zweiten Abtheilung, 59 Seiten und 2 Seiten Musik zu Artikel Ockenheim, Seite 255.

Neunter Theil. Pacholenus—Palermo-Seide. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 489 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", Karte von „Paeonia", grav. von Delius, und 3 lithographirte Tafeln.

Zehnter Theil. Pales—Panus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel und 500 Seiten.

Elfter Theil. Panvinius—Parczenzew. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 482 Seiten und 3 Tafeln.

Zwölfter Theil. Pardaillan—Pascalia. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.
6 Seiten Titel und 490 Seiten.

Dreizehnter Theil. Pasch—Paukenperlen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 460 Seiten.

Vierzehnter Theil. Paul—Pehuenches. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
6 Seiten Titel und 486 Seiten.

Funfzehnter Theil. Peiden—Pendulinus. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
6 Seiten Titel, 497 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 2 Tafeln.

Sechszehnter Theil. Peneda—Perigymna. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 484 Seiten und 1 Tafel zum Artikel Perdix.

Dritte Section O—Z. Herausgegeben von M. H. E. Meier.

Siebzehnter Theil. Perikles—Perse-Rasch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 501 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 1 Tafel zum Artikel Persepolis.

Achtzehnter Theil. Perses—Peter Ludwig (Herzog von Parma). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
6 Seiten Titel, 491 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Neunzehnter Theil. Peter (Graf von Gravina)—Peutelkofel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1844.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 475 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und „Plan von Petra und seiner Umgebung nach de Laborde gez. von Selss".

Zwanzigster Theil. Peutinger—Pfitzer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 472 Seiten und 2 Tafeln.

Einundzwanzigster Theil. Pflanzeisen—Phantasma. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Verzeichniss der Tafeln, 479 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig" und 1 Tafel zum Artikel Pfropfen.

Zweiundzwanzigster Theil. Phantast—Philipp (Könige). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
6 Seiten Titel, 465 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Dreiundzwanzigster Theil. Philipp (Weltliche Kurfürsten)—Philosophiana. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.
6 Seiten Titel und 474 Seiten.

Vierundzwanzigster Theil. Philosophie—Phokylides. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

6 Seiten Titel, 485 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

Fünfundzwanzigster Theil. Phol—Phyxios. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

6 Seiten Titel und 457 Seiten.

4. Preis des Theils auf Druckpapier 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr., auf extrafeinem Velinpapier, im grössten Quartformat mit breitern Stegen (Prachtexemplare) 15 Thlr.

Der Vollständigkeit wegen sind die im Verlage von Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig erschienenen Bände: 1—21 der I. Section, 1—7 der II. Section und Band 1 der III. Section, hier mit aufgeführt.

Seit dem Zedler'schen „Universal-Lexikon" und der frankfurter „Encyklopädie" war in Deutschland keine grössere alphabetische Encyklopädie erschienen. Professor J. Sm. Ersch in Halle hatte bei seinen Arbeiten und Studien das Bedürfniss einer solchen gefühlt, ohne jedoch selbst den Gedanken einer solchen zu fassen, da ihm nicht wahrscheinlich schien, dass sich in Deutschland zu einem so langwierigen und kostspieligen Unternehmen ein Verleger finden würde. Um so mehr fühlte er sich überrascht, als ihm zu Anfang des Jahres 1813, in einer dem Unternehmungsgeiste insbesondere auch auf dem Felde des Buchhandels so höchst ungünstigen Zeit, von dem Besitzer der Firma Johann Friedrich Gleditsch in Leipzig, Karl Friedrich Enoch Richter (gest. 15. Oct. 1831 zu Hamburg), der Antrag wurde, sich an die Spitze eines solchen von ihm beabsichtigten Unternehmens zu stellen. Ersch, dessen Neigungen eine solche Arbeit ganz entsprach, gab seine Zusage. Während der Kriegsjahre 1813 und 1814 mussten zwar alle dazu nöthigen Veranstaltungen, Vorarbeiten u. s. w. ausgesetzt bleiben, allein schon Mitte 1814 wurde von seiten des Verlegers wie des erwählten Leiters bereits wieder ernstlich an die Förderung des Unternehmens gedacht. Ersch begann mit dem Entwerfen von Plänen zum Ganzen und den einzelnen Theilen, stellte Verzeichnisse der einzuladenden Mitarbeiter auf und wandte sich brieflich an verschiedene Gelehrte, um deren Ansichten zu hören und Gutachten einzuholen. Im Februar 1815 begann Ersch nach reiflichen Erwägungen durch Versendung einer als Handschrift gedruckten vorläufigen „Ankündigung" des Unternehmens, in welcher dessen Plan auseinandergesetzt und Wünsche in Hinsicht der Abfassung der Beiträge vorgelegt wurden, alle diejenigen deutschen Gelehrten einzuladen, die er als Mitarbeiter zu gewinnen wünschte und hoffte. Im Allgemeinen war diese Aufforderung von Erfolg begleitet, wenn auch manche an der Möglichkeit der Ausführung zweifelten und deshalb nur unbestimmte Zusagen ertheilten. Nachdem der Fortgang des Unternehmens durch den Krieg von 1815 nochmals eine Unterbrechung erlitten hatte, ward Anfang 1816 eine ebenfalls als Handschrift gedruckte „Nähere Nachricht" versandt, welche dazu bestimmt war, die Theilnehmer näher miteinander bekannt zu machen und den Plan noch anschaulicher darzulegen. Hierdurch ward das Unternehmen bedeutend gefördert und gewann von jetzt an raschern Fortgang. Bald danach, in einem „Umlaufschreiben" (vom 1. Sept. 1816) an die Mitarbeiter, konnte Ersch diesen ankündigen, dass er sich mit dem Justizrath Hufeland zur Herausgabe des Werks verbunden habe, doch starb dieser schon einige Monate nachher. Inzwischen war infolge der Vereinigung der Universität Wittenberg mit Halle Professor J. Gf. Gruber nach letzterer Stadt versetzt worden, mit welchem sich Ersch bald einigte, sodass er in einem abermaligen „Umlaufschreiben" an die Mitarbeiter (vom 31. März 1817) denselben als Mitherausgeber anzeigen konnte. Mit Gruber vollendete nun Ersch das für das Publikum bestimmte Probeheft des Ganzen.

Letzteres führte den Titel: „Probeheft nebst dem Plane des Werks und Verzeichnissen der Mitarbeiter" (Leipzig bei Joh. Fr. Gleditsch 31. März 1817, IV, (10) und 100 Seiten mit 3 Kupfern, 4.). Unter den Auseinandersetzungen über den Plan und die Einrichtung der „Allgemeinen Encyklopädie", welche dasselbe bietet, sind folgende Sätze hervorzuheben: „Unser Unternehmen erstrebt, wie der Titel zeigt, nichts Geringeres, als eine umfassende Bearbeitung aller Wissenschaften und Künste, nach ihren einzelnen Theilen und Gegenständen — von Schriftstellern, deren Namen die Achtung und das Vertrauen der literarischen Welt

längst sich erworben haben, soviel als möglich für das ganze gebildete Publikum, und zwar in alphabetischer Folge. Aehnliche Werke erhielten die Franzosen durch Diderot und d'Alembert, die Engländer durch Chambers, Rees u. a. unter dem Titel einer Encyklopädie, der auch hier gewählt wird, weil er schon eine so bedeutende Autorität gewonnen hat. Ein solches Werk in diesem Umfange fehlt unserer Literatur, seitdem das sogenannte Zedler'sche «Universal-Lexikon» veraltet ist. Das weitverbreitete «Conversations-Lexikon» kann mit einer allgemeinen Encyklopädie schon deshalb nicht verglichen werden, weil es sich, seinem Zwecke gemäss, vorzüglich auf eine Auswahl von Gegenständen geselliger Unterhaltung beschränkt."

Abbildungen sollten nach dem ursprünglichen Plane des Werks nur von solchen Gegenständen geliefert werden, bei welchen sie von den Bearbeitern der einzelnen Artikel nöthig befunden würden. Die beizugebenden Landkarten sollten von dem Geographen und Kartographen W. E. A. von Schlieben in Dresden gezeichnet werden.

Im August 1818 erschien der erste Band des Unternehmens und fand verdienten Beifall. Um den raschern und regelmässigern Fortgang des Ganzen zu sichern, beschloss der Verleger dasselbe in drei Sectionen zugleich erscheinen zu lassen. Die erste Section sollte die Buchstaben A—G, die zweite die Buchstaben H—N, die dritte die Buchstaben O—Z umfassen. Zu Herausgebern der zweiten Section, welche 1827 begann, wurden der Geograph J. G. H. Hassel, der als Dichter bekannte Alterthumsforscher W. Müller und später der Exeget und Orientalist And. Gli. Hoffmann gewählt, während die dritte Section, deren erster Band 1830 erschien, den Professoren Mr. Hm. Ed. Meier (Philolog und Alterthumsforscher) und L. F. Kämtz (Physiker) in Halle anvertraut wurde. Die erste Section ward nach dem Tode Ersch's (16. Jan. 1828) von J. Gf. Gruber vom 22. bis 54. Theile allein fortgeführt, worauf nach dessen Ableben (7. Aug. 1851) Mr. Hm. Ed. Meier für den 55. bis 61. Theil eintrat. Von den anfänglichen Herausgebern der zweiten Section ward W. Müller frühzeitig (1. Oct. 1827) durch den Tod abberufen, sodass vom 3. bis zum 7. Bande nur Hassel und Hoffmann, seit dem Tode Hassel's (18. Jan. 1829) der letztere allein auf dem Titel als solche genannt sind. Die dritte Section endlich führte Meier nach dem Rücktritte von Kämtz allein fort.

Inzwischen war das ganze Unternehmen 1831 mit dem Verlage der Firma Johann Friedrich Gleditsch an die Firma F. A. Brockhaus übergegangen. Von der ersten Section waren damals 21, von der zweiten 7 Theile und von der dritten 1 Theil erschienen. Die neue Verlagshandlung führte das Unternehmen rüstig weiter. Doch bald stellte sich die Unmöglichkeit der Vollendung des unter den verschiedenen Redactionen in seiner innern Oekonomie wesentlich beeinträchtigten Werks heraus, sodass sich die Verlagshandlung (1850) entschloss, zunächst die dritte Section, welche in 25 Theilen den Buchstaben O vollständig und den Buchstaben P bis zum Worte Phyxios begreift, dann auch (1855) die zweite Section mit dem 31. Theile, welcher bis zum Schlusse des Buchstaben J reicht, vorläufig nicht fortzuführen, dagegen zunächst die Vollendung der ersten Section anzustreben. Die Herausgabe derselben leitete vom 62. Theile an (1856) Professor Hm. Brockhaus in Leipzig. Diese erste Section war bis Anfang 1872 zum 91. Theile vorgerückt; doch dürften immer noch mehre Bände nöthig sein, um dieselbe zum Abschluss zu bringen. Im Ganzen zählte das Werk Anfang 1872 nicht weniger als 147 Theile.

Obgleich die Vollendung der „Allgemeinen Encyklopädie" trotz ihres Bändereichthums noch in weiter Ferne liegt, so besitzt das Erschienene doch so viel innern wissenschaftlichen Werth, dass keine Bibliothek nicht blos Deutschlands und Europas, sondern auch keine neubegründete Büchersammlung in Amerika u. s. w. dieselbe entbehren kann. In den seit etwa 1830 erschienenen Bänden sind eine grosse Anzahl der trefflichsten Monographien über die verschiedensten Gegenstände der Wissenschaft enthalten, in denen die besten Fachgelehrten die Ergebnisse der eingehendsten Studien niedergelegt haben. Eine nicht geringe Anzahl dieser Monographien würde, als selbständiges Werk gedruckt, einen, oft zwei stattliche Octavbände bilden. Um nur einige Beispiele zu erwähnen, erinnern wir an den in seiner Art bahnbrechenden Artikel „Indogermanische Sprachen" von Pott, an den Artikel „Indien" von Benfey (der fast einen Band füllt), an die Artikel „Philosophie" von Haym, „Physik" von Hankel, „Gothische Sprache" von Reissmann, „Goethe" von Marggraff, endlich an die Serie von Artikeln über das alte, mittlere und neuere Griechenland, welche allein

acht Bände füllen und ihres grossen Werthes halber auch in einer Separatausgabe erschienen sind, welche den Titel führt: „Griechenland, geographisch, geschichtlich und culturhistorisch von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart in Monographien dargestellt. Separatausgabe aus der Allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber. Herausgegeben von Hermann Brockhaus.“ (8 Bde., Leipzig 1870, 4., 30 Thlr. 20 Ngr.)

Ueber Johann Samuel Ersch s. S. 37.

Ueber Johann Gottfried Gruber s. S. 55.

Johann Georg Heinrich Hassel, berühmter deutscher Geograph und Statistiker, geb. zu Wolfenbüttel 30. Dec. 1770, gest. zu Weimar 18. Jan. 1829.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 196.

Andreas Gottlieb Hoffmann, gelehrter deutscher Exeget und Orientalist, geb. 13. April 1796 zu Welbsleben in der Grafschaft Mansfeld, lehrte seit 1822 als Professor an der Universität zu Jena, wo er 16. März 1864 als Geheimer Kirchenrath starb.

Ludwig Friedrich Kämtz, bekannt als vorzüglicher Meteorolog, geb. 11. Jan. 1801 zu Treptow in Pommern, seit 1823 erst Privatdocent, dann Professor der Physik zu Halle, seit 1842 Professor der Physik zu Dorpat, starb als Director des Physikalischen Centralobservatoriums zu Petersburg 20. Dec. 1867.

Moritz Hermann Eduard Meier, gelehrter deutscher Philolog und Alterthumsforscher, geb. 1. Jan. 1796 zu Glogau, seit 1823 Professor der Philologie und Director des Philologischen Seminars zu Halle, wo er 5. Dec. 1855 starb.

Hermann Brockhaus, der dritte Sohn von Friedrich Arnold Brockhaus, geb. 28. Jan. 1806 zu Amsterdam, 1839—48 ausserordentlicher Professor zu Jena, seit 1848 ordentlicher Professor der ostasiatischen Sprachen zu Leipzig, als Sanskritforscher weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt.

Gustav Theodor Fechner.

Massbestimmungen über die galvanische Kette. Von Gustav Theodor Fechner, Doctor der Philosophie und ausserordentlichem Professor zu Leipzig. Mit einer lithographirten Tafel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
4. 2 Seiten Titel, Seite III—XII, 260 Seiten und 1 lithographirte Tafel von Weber. Preis: 3 Thlr.

Die lithographirte Tafel bringt das Werk erklärende Zeichnungen.

Gustav Theodor Fechner, geb. 19. April 1801 zu Gross-Sährchen in der Niederlausitz, seit 1834 Professor der Physik in Leipzig, widmete sich später mehr naturphilosophischen und anthropologischen Problemen. Fechner hat sich auch als Dichter unter dem Pseudonym Dr. Mises bekanntgemacht.

Christoph Wilhelm Leonhard Gerhard.

Blick auf einige Steuerverhältnisse im Königreiche Sachsen. Von W. Gerhard. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—59. Preis: 7½ Ngr.

Ueber Christoph Wilhelm Leonhard Gerhard s. S. 141.

Glyptothek.

Glyptothek treffender Bilder und Gemälde aus dem Leben für alle Stände. Herausgegeben von einem Verein für Kunst und Wahrheit begeisterter

Freunde. [Erster Band.] 1831. [Zweiter Band.] 1836. Mit königl. würtemb. allergnädigstem Privilegium gegen den Nachdruck. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Schmuztitel „Glyptothek. Erster Band", 2 Seiten Haupttitel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 280 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

II. 2 Seiten Schmuztitel „Glyptothek. Zweiter Band", 2 Seiten Haupttitel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 342 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis beider Bände: 3 Thlr.

Eine Sammlung von Erzählungen und Novellen „die soviel als möglich treue Gemälde des Lebens aus allen Ständen und Nationen sein sollen".

Nikolai Gretsch.

Ausflucht eines Russen nach Deutschland. Roman in Briefen von Nikolai Gretsch. Aus dem Russischen von C. Eurot. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel, Seite I—III und 404 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Das russische Original dieses Romans erschien 1831 zu Petersburg.

Nikolai Gretsch, geb. 3./14. Aug. 1787 zu Petersburg, russischer Staatsrath, hat der russischen Literatur theils als Grammatiker und Historiker, theils als Journalist und Schriftsteller wesentliche Dienste geleistet. Er starb 24. Jan. 1867 zu Petersburg.

Ueber C. Eurot ist nichts zu ermitteln.

Karl Gustav Helbig.

Bemerkungen über den Zustand Polens unter russischer Herrschaft im Jahre 1830. Nach eignen im Lande selbst gemachten Beobachtungen zusammengestellt von C. G. Freimund. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und Seite 7—46. Preis: 7½ Ngr.

C. G. Freimund ist pseudonym. Der Name des Verfassers ist Karl Gustav Helbig, geb. 20. Juli 1808 zu Dresden, seit 1833 Lehrer an der Kreuzschule daselbst, seit 1868 emeritirt.

Karl Herzog.

Offenes Sendschreiben zur Vertheidigung der Petition um Preßfreiheit und Oeffentlichkeit der Landtagssitzungen im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach an den Verfasser der Schrift: „Die Oeffentlichkeit der Verhandlungen des Landtages. Erfodert sie die Oeffentlichkeit der Sitzungen?" — — „Es ist nicht Parteigeist, nicht Leidenschaft, nicht eine besondere Absichtlichkeit, was mich dieses vor Ihnen zur Sprache zu bringen bewegt; es ist kein Wahn, kein Traum und keine schwärmerische Idee, was darin angestrebt wird." — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII und VIII und Seite 9—44. Preis: 5 Ngr.

Verfasser ist Professor Dr. Karl Herzog in Jena; etwas Näheres über ihn ist uns nicht bekannt.

Der Kampf im westlichen Frankreich 1793—96.

Der Kampf im westlichen Frankreich 1793—1796. Mit zwei Uebersichtscharten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 341 Seiten und „Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge in der Vendée im Jahre 1793" in Folio und „Uebersichts-Karte zu dem Feldzuge der Vendée-Armée auf dem rechten Ufer der Loire" in Quart, beide gest. von Kolbe. Preis: 1 Thlr.

Adam Gottlob Oehlenschläger.

Morgenländische Dichtungen von A. Oehlenschläger.

Erstes Bändchen: Die Fischerstochter, in zwei Abtheilungen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „An Ludwig Tieck“ und 317 Seiten.

Zweites Bändchen: Die Drillingbrüder von Damask. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

4 Seiten Titel und 241 Seiten.

12. Preis: 3 Thlr.

„Die Fischerstochter“ erschien zuerst in dänischer Sprache u. d. T.: „Fiskeren. Dramatisk Eventyr“ (Kopenhagen 1816, 8.) und dann in deutscher Uebertragung „Der Fischer“ (Stuttgart 1825, 8.). Die in den „Morgenländischen Dichtungen“ enthaltene Umarbeitung führt in der dänischen Uebersetzung den Titel: „Fiskeren og hans Datter“ und ist in dem vierten Bande von Oehlenschläger's „Digtervaerker“ (Kopenhagen 1836) abgedruckt. Eine Bearbeitung für die Bühne erschien später, aber nur in dänischer Sprache, u. d. T.: „Fiskeren og hans Börn“ (Kopenhagen 1840, 8.).

„Die Drillingbrüder von Damask“ erschienen zuerst in dänischer Sprache u. d. T.: „Trillingsbroderne fra Damask; Lystspil“ (Kopenhagen 1830, 8.; neue Ausgabe, Kopenhagen 1846, 8.).

Beide Dichtungen Oehlenschläger's sind auch in der deutschen Ausgabe von dessen „Werken“ (21 Bde., Breslau 1839, 8.), Band 12 und 13, enthalten.

Ueber Adam Gottlob Oehlenschläger s. S. 9.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Briefe aus Paris und Frankreich im Jahre 1830 von Friedrich von Raumer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 290 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 334 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

12. Preis: 3 Thlr.

Briefe aus Paris zur Erläuterung der Geschichte des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts von Friedrich von Raumer. Erster Theil. Deutschland, Dänemark, Spanien, die Niederlande, Frankreich. Mit acht lithographirten Tafeln. Zweiter Theil. Italien und Großbritannien. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 496 Seiten und 8 lithographirte Tafeln.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 536 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.

Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Fast ausnahmslos Mittheilungen „aus unbekannten Handschriften, insbesondere der königlichen Sammlung in Paris genommen“. Die acht lithographirten Tafeln bringen eine Reihe von Facsimiles berühmter Personen jener Jahrhunderte.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 198.

Leontine Romainville.

Die beiden Liberalen. Aus den Memoiren eines jungen Parisers. Herausgegeben von Leontine Romainville. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

8. 4 Seiten Titel, Seite III und IV und 340 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasserin ist Frau Sophie Leo in Paris.

Theodor Anton Heinrich Schmalz.

Die Wissenschaft des natürlichen Rechts. Von Theodor Schmalz, D. Jur. et Phil., Königl. Preußischem Geheimen Justizrathe, Ordinarius der Juristen-Facultät und ordentlichem Professor des Staats- und Völker-Rechts auf der Friedrich-Wilhelms-Universität, Ritter des K. P. rothen Adler- und des K. Würtemb. Civil-Verdienst-Ordens. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 221 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr.

Theodor Anton Heinrich Schmalz, geb. 17. Febr. 1760 zu Hannover, Professor der Rechte, erst zu Königsberg und Halle, seit 1810 zu Berlin, gest. 20. Mai 1831, während des Drucks dieses Werks, das dann in seinem Auftrage vom Professor Dr. Karl Ernst Jarcke in Berlin herausgegeben ward.

Stimme aus Preussen.

Stimme aus Preußen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—60. Preis: 7½ Ngr.

„Ansichten und Wünsche der grossen Mehrzahl der Gebildeten der preussischen Nation."

Ueber die neuere Revolution in Frankreich.

Ueber die neuere Revolution in Frankreich. Ein Wort zur Zeit. Geschrieben zu Paris im September 1830. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—66. Preis: 12½ Ngr.

Ueber die polnische Frage.

Ueber die polnische Frage. — Ense recidendum est. — Paris, 1831. Carl Heideloff.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—32. Preis: 5 Ngr.

Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen.

Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen. [Landeswappen.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831. (Preis: Zwei Groschen.)
12. 2 Seiten Titel und Seite 3—55. Preis: 2½ Ngr.

Die grosse Woche der Polen.

Die große Woche der Polen, oder Darstellung der merkwürdigen Begebenheiten in Warschau vom 29. November bis zum 5. December 1830. Aus dem Polnischen übersetzt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—62. Preis: 10 Ngr.

Der Titel des polnischen Originals lautet: „*Wielki-Tydzień Polaków. Opis nadzwyczajnych wypadków w Warszawie, od 29 Listopada do 5 Grudnia 1830*" (W oswobodzonej Warszawie, 1831, 8.).